

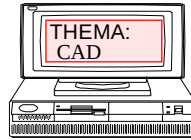
Arbeiten mit

AutoCAD

**Arbeiten mit
Block; WBlock, Attributen
Gruppen; Ole-Verknüpfungen**

Teil 3.1

© 2001/2010



BLOCK

intern Bestand einer Zeichnung keine *.DWG !!
kann nur innerhalb einer Zeichnung wieder benutzt werden.

Erzeugt eine Blockdefinition aus einem Satz von Objekten

Erstellung:

Wählen Sie Block aus dem Werkzeugkasten Zeichnen
oder vom Tablett, oder geben Sie an der Eingabeaufforderung Block ein.

1.)Blockname (oder ?): Geben Sie einen Namen oder ? ein.

z.B. Schraube

2.)Objektauswählen

4.)Einfüge-Basispunkt: Bestimmen Sie einen Punkt (1).

5.) mit Block und ? überprüfen.

Hoppla oder Z (zurück9 löscht den erstellten Block)

WBLOCK

Schreibt Objekte in eine neue Zeichnungsdatei. z.B. Schraube.dwg

Geben Sie an der Eingabeaufforderung Wblock ein oder gehen Sie über das Menü.

Unterschied zu Block:

1.)Geben Sie im Dialogfeld Zeichnungsdatei erstellen im Feld **Dateiname den Namen**
der Ausgabedatei ein.

2.) Blockname: Geben Sie den Namen eines vorhandenen Blocks, = oder * ein,
(bleibt meistens leer) oder drücken Sie .

Falls Sie den Namen eines vorhandenen Blocks eingeben, wird dieser in eine Datei geschrieben.
Die Angabe einer externen Referenz (XRef) oder davon abhängiger Blöcke ist nicht möglich.
Bei Eingabe eines Gleichheitszeichens (=) wird der Name des vorhandenen Blocks als Name der
Ausgabedatei verwendet. Wenn in der Zeichnung kein Block mit diesem Namen existiert, zeigt
AutoCAD wiederum die Eingabeaufforderung Blockname an.

Wenn Sie ein **Sternchen (*)** eingeben, wird die gesamte Zeichnung bis auf nicht-referenzierte
Symbole in eine neue Ausgabedatei geschrieben. AutoCAD schreibt Objekte des Modellbereichs in
den Modell bereich und Objekte des Papierbereichs in den Papierbereich.

Falls Sie an der Eingabeaufforderung Blockname drücken, fordert AutoCAD Sie auf, einen
Basispunkt, an welchem der Block eingefügt werden soll, einzugeben. Anschließend wählen Sie die
Objekte, die in eine Datei geschrieben werden sollen.

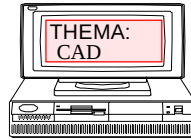
Bei * Eingabe erfolgt keine Objektanfrage.

3.)Objekte wählen: Verwenden Sie eine der Methoden zur Objektwahl.

4.)Einfüge-Basispunkt: Bestimmen Sie einen Punkt.

Nachdem AutoCAD die Datei erstellt hat, werden die gewählten Objekte aus der Zeichnung gelöscht.
Mit dem Befehl HOPPLA können Sie die gelöschten Objekte wieder einfügen.

In der neuen Zeichnung wird das Weltkoordinatensystem (WKS) parallel zum momentan gültigen
BKS gesetzt.



Zeichnungen die mit ***_** gespeichert sind:

:

Haben eine kleinere Dateigröße.

Besitzen aber nur noch einige Layer, Linientypen, usw.

Sollten diese oder einige Standards gebraucht werden ist eine Zeichnung einzufügen.

Dieses kann auch ein leeres Blatt sein, welches entsprechende Grundeinstellungen hat.

Übung:

Laden Sie die Zeichnung Testrahmen. Überprüfen Sie vorhandene Layer und Linientypen.

Erstellen Sie einen WBlock mit * (Testr1) oder verwenden Sie das DD Menü WBLOCK.

Öffnen Sie die neue Zeichnung und vergleichen Sie die Layer und Linientypen..

Vergleichen Sie die Grössenunterschiede der ersten und der zweiten Zeichnung.

Fügen Sie die Zeichnung Leer in Testr1 ein. Überprüfen Sie Layer und Linientypen

Ändern der Wblöcke

WBlock als Zeichnung öffnen. Ändern und **nicht** als neuen Block erstellen!.

Sondern als Zeichnung wieder abspeichern. Alle Änderungen sind automatisch im Block. Überprüfung nach dem erneuten einfügen.

DDMODIFY - Blockeinfügapunkt ändern

AutoCAD öffnet das Dialogfeld Blockeinfügapunkt ändern, wenn Sie einen Block auswählen.

Sie können nach dem Einfügen eines Blocks seinen Einfügapunkt und die X-, Y- und Z- Skalierung ändern.

Dialogfeldbeschreibung

Eigenschaften (Bereich)

Blockname

Bei (Bereich)

X-Wert/Y-Wert/Z-Wert (Textfelder)

Drehung (Textfeld)

Spalten (Textfeld)

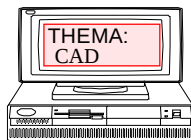
Zeilen (Textfeld)

Spaltenabstand (Textfeld)

Zeilenabstand (Textfeld)

Handelt es sich bei dem eingefügten Block um ein Schraffurmuster, können Sie zwar den Einfügapunkt, nicht aber die Werte für Skalierung, Drehung, Zeilen, Spalten oder Abstand ändern.

Haben Sie mit MEINFÜG eine Anordnung von Blöcken erstellt, können Sie die Anzahl von Spalten und Zeilen, sowie deren Abstände mit den Textfeldern Spalten, Zeilen, Spaltenabstand und Zeilenabstand steuern.



Übung:

Datum :

Teil 3.1

Seite : 4

Laden Sie die Zeichnung Sfled-leer.dwg (liegt unter www.vhs-dh.de/kurse/cad/)

Erstellen Sie nach dem unteren Muster die Attribute. Beachten Sie die Schriftausrichtungen (einpassen u.s.w.).

Speichern Sie alles als WBlock unter Sfled-att.dwg ab. Fügen Sie Sfled-att.dwg in eine neue Zeichnung 1:1 und in eine neue Zeichnung 1:5 ein.

Verwendungsbereich				Zul. Abw.		Oberfläche	Maßstab		Gewicht		
							Werkstoff				
					Datum	Name	Benennung				
				Bearb.							
				Gepr.							
				Norm							
				Firma			Zeichnungsnummer				Blatt
				Adresse							
				Tel. / Fax							
Zust.	Anderung	Datum	Name	Urspr.:			Ers. f.:		Ers. d.:		

Verwendungsbereich				Zul. Abw.		Oberfläche	Maßstab		Vorgabe		Gewicht		
							Werkstoff		Vorgabe				
					Datum	Name		Benennung					
				Bearb.	Vorgabe	Vorgabe		Zeichnungsname					
				Gepr.									
				Norm									
									Zeichnungsnummer				
				Firma									
				Adresse									
				Tel. / Fax					Vorgabe			Blatt	
												1	
Zust	Anderung	Datum	Name	Urspr.:			Ers. f.:		Ers. d.:				

Nach dem Sie die Zeichnung Sfledt-att.dwg eingefügt haben, erhalten Sie eine ähnliche Eingabemaske.

Unter setvar sollte Attdia auf 1 stehen.

Attribute eingeben

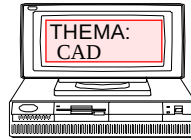
Blockname: schrift

ZEICHNUNGSNUMMER

DATUM

ZEICHNUNGNAME

NAME



XREF

Steuert externe Referenzen auf Zeichnungsdateien

Aufgabe eine Vorgabe Zeichnung oder ein Rahmen wird benutzt. Nur Zusatzelemente werden zugefügt. Alle Anwender können auf die gleiche Vorgabe zugreifen ohne diese mehrmals auf dem Server abzuspeichern. Bei Änderungen der Vorgabe hat jeder Anwender nach dem erneuten laden der Zeichnung die veränderte Vorlage mit seiner Zeichnung verbunden.

XREF ordnet den Pfad zu, listet ihn auf und überlagert, bindet, löst und ändert ihn. Außerdem werden durch XREF externe Referenzen (Xrefs) in Zeichnungen neu geladen.

Sie ordnen Xrefs zu, um Baugruppen zu erstellen, aus denen eine Zeichnung besteht. Sie überlagern Xrefs, um zu überprüfen, wie Ihre Zeichnung mit anderen Zeichnungen zusammenhängt.

Das Zuordnen oder Überlagern einer Xref ähnelt dem Einfügen einer ganzen Zeichnung als Block. Die Inhalte der angegebenen Zeichnung werden in eine neue Blockdefinition kopiert. Dies gilt nicht für überlagerte Xrefs. Instanzen der Xref in der Zeichnung sind Blockreferenzen.

Wenn Sie eine Zeichnung mit Xrefs öffnen oder plotten, lädt AutoCAD automatisch alle Xrefs neu, so daß ihr jeweils neuester Stand berücksichtigt wird.

Wählen Sie die gewünschte Option aus dem Werkzeugkasten Externe Referenz.

Geben Sie an der Eingabeaufforderung xref ein.

? / Binden / Lösen / Pfad / Neuladen / Überlagern / <Zuordnen>:

Geben Sie eine Option ein, oder drücken Sie Return.

Übung:

Laden Sie die Zeichnung Testrahmen mit Xref.

Zeichnen sie weitere Elemente oder fügen Sie diese zusätzlich ein.

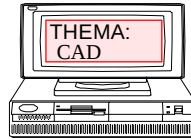
Speichern Sie Ihre Zeichnung unter T1 ab.

Dann wird der Testrahmen geändert (extern).

Öffnen Sie Ihre Zeichnung wieder.

Binden Sie die Xref Daten und speichern die Zeichnung unter T2 ab.

Vergleichen Sie die Dateigrößen.



Zeichnungs-ATTRIBUTE

Datum :

Teil 3.1

Seite : 6

Ein Attribut ist ein Zeichnungselement, das eine Textinformation enthält. In dieser Textinformation können beliebige nicht - geometrische Daten stehen. Ein Attribut ist fest an ein bestimmtes geometrisches Objekt gebunden. Nach späterer Auswertung der Attribute können z.B.. Stücklisten erstellt werden.

Jedesmal, wenn Sie eines dieser Objekte, einen sogenannten BLOCK in Ihre Zeichnung einfügen werden Sie nach den Werten für die mit diesem Block verbundenen Attributen gefragt.

Mit Hilfe von Attributen können Sie sprechende Blöcke erzeugen. Die Verwendung von Attributen ist ein wertvolles Hilfsmittel bei der Verwaltung nicht-geometrischer Daten in einem CAD-System.

Ihre AutoCAD Zeichnung und jede darin versteckte Information ist nur dann brauchbar, wenn sie auch ausgegeben werden kann. Die geometrischen Daten geben Sie mit dem Befehl PLOT aus, die nicht-geometrischen Daten mit den Befehl ATTEXT.

Attribut- Befehle:

Vier Kommandos dienen zum Anlegen, Verändern und Ausgeben von Attributen
ATTDEF, ATTEDIT, ATTEXT, ATTZEIG
bzw. DDATTDEF (und anderen DD' als Menü).

ATTDEF

Attribut definieren

Mit diesen Befehl legen Sie fest, welche Attribute zu einen Block angelegt werden sollen.

ATTEDIT

Attribut editieren

Mit diesem Kommando , werden die Werte einzelner Attribute verändert.
(Oder einen Block als Zeichnung laden, verändern und wieder speichern).

ATTEXT

Attribute extrahieren

Dieser Befehl wird benutzt um alle ausgewählte Attributinformationen Ihrer Zeichnung in eine Ausgabedatei zu schreiben.

Als Ausgabeformat können Sie wählen zwischen :

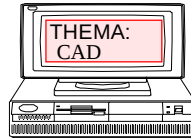
CDF, SDF oder DXF Format

Das DXF-Format ist ein Autodesk eigenes Format und dient zur Übergabe von ganzen Zeichnungen an andere CAD-Systeme. Es bleiben nicht immer alle Informationen erhalten !!!

ATTZEIG

Attribute zeigen

Dient zur Steuerung der Sichtbarkeit von Attributen.



ATtribut EXtrahieren

Datum :

Teil 3.1 Seite : 7

Die SDF- und CDF- Formate dienen zur Übergabe der Daten an ein Text-, Kalkulations-, Datenbankprogramm und eigener Programme als Übergabe Format z.B.. bei Pascal- und Basicprogramme im **CDF Format**. CDF steht für 'Comma delimited file'. Für jeden Block wird ein Datensatz angelegt. Die Daten werden in Anführungszeichen eingeschlossen und durch Komma von einander getrennt.

Das **SDF-Format** "Space delimited file" benutzt Leerzeichen zum Trennen der einzelnen Datensätze. Alle Daten eines Blockes stehen in einer Zeile. Die einzelnen Felder haben eine fest vorgegebene Breite. SDF- und CDF-Formatausgaben benötigen eine mit einem Programmierer (bzw Txt-Programm ohne Sonderzeichen) erstellte Schablonendatei.

Als Beispiel für einen Block mit drei Attributen laute die Schablonendatei :

BL:NAME	C010000	(Blockname 10 Zeichen Breite)
Type	C012000	(Attribut (Type) 12 Zeichen Breite)
Raum	C008000	(Attribut (Raum) 8 Zeichen Breite)
Groesse	C015000	(Attribut (Groesse) 15 Zeichen Breite)

(Umlaute vermeiden, siehe GROESSE !!!)

Die gesamte Breite ergibt 45 Zeichen.

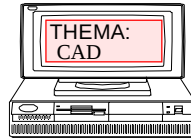
Die SDF- Datei *.txt könnte dann so aussehen:

STUHL - A	Moderna	Küche	45x45x80
STUHL - B	Rom	Wohnen	45x55x60
Tisch - A	Moderna	Küche	80x60x72
Schra - A	Moderna	Küche	200x45x80
TISCH - B	London	Wohnen	65x65x5

012345673901234567890121234567890123456789012345
(zum Nachzählen).

Hinweise zur Erstellung einer Zeichnung mit Stückliste

- 1.) Aufruf einer neuen Zeichnung
- 2.) Symbol zeichnen bzw. aus Bibliothek einfügen
- 3.) Attribute (ATTDEF) erstellen und absichern (DWG oder Blöcke)
- 4.) Neuaufruf einer Zeichnung, Attribute (Blöcke)einfügen
- 5.) Erstellen einer .TXT - Schablonen-Datei (mit Editor)
Ausgabe von Attributen (mit ATTEXT) über Menü Dienst oder Flyout,
(evt. ATTZEIG, zum Überprüfen der Textinfo im Attributblock aufrufen)
- 6.) Erzeugte ATTEXT-Werte über TYPE oder über Stücklisten Programm ausdrucken
bzw. Übergabe in Datenbank oder Tabelle.



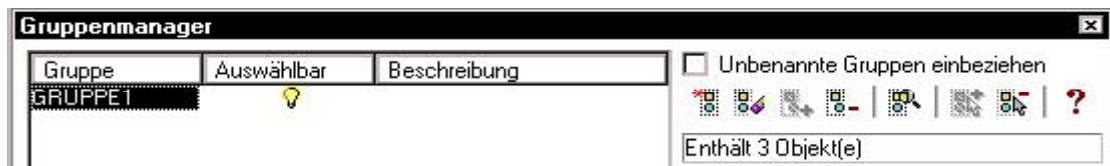
GRUPPE (Befehl)

Verwaltet gespeicherte Sätze von Objekten, die als Gruppen bezeichnet werden.

Menü: **Extras\Gruppenmanager**

Befehlszeile: **gruppe**

Der Gruppenmanager wird unter dem Werkzeugkasten Eigenschaften angezeigt. Sie können den Gruppenmanager fixieren und die Fixierung wieder aufheben, indem Sie auf eine freie Fläche



klicken und den Gruppenmanager an eine neue Position auf dem Bildschirm ziehen. Um den Gruppenmanager zu schließen, klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf die Schaltfläche Schließen.

Anmerkung: Dieser Befehl entspricht dem Befehl PKFSTGROUP.

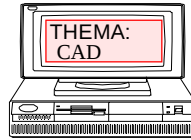
Wenn Sie an der Eingabeaufforderung **-gruppe** (mit Bindestrich) eingeben, wird der Befehl in der Befehlszeile ausgeführt.

Gruppenmanager

Gruppieren Sie Objekte, die Sie je nach Bedarf zusammen oder einzeln auswählen und bearbeiten können. Gruppen stellen eine einfache Möglichkeit zum Kombinieren von Zeichnungselementen dar, die Sie als Einheit bearbeiten möchten. Sie können die Linien zwischen den Spalten im Gruppenmanager ziehen, um die Spaltenbreite anzupassen. Sie können auch die Größe des Dialogfelds verändern, indem Sie dessen Ränder ziehen.

Gruppe

Zeigt die Namen vorhandener Gruppen an. Der Name einer Gruppe kann bis zu 31 Zeichen lang sein und Buchstaben, Zahlen sowie die Sonderzeichen Dollar (\$), Bindestrich (-) und Unterstrich (_) enthalten. Leerzeichen sind nicht zulässig. In AutoCAD LT wird der Name in Großbuchstaben konvertiert. Sobald Sie auf Gruppe erstellen klicken, bewegt sich der Cursor auf die Spalte Gruppe, in der Sie einen Gruppennamen eingeben können. Wenn die Option Unbenannte Gruppen einbeziehen aktiviert ist, werden den unbenannten Gruppen in der Liste Vorgabennamen zugewiesen (*A1, *A2 usw.).



Auswählbar

Gibt an, ob bei Auswahl eines Gruppenelements alle Gruppenelemente ausgewählt werden, mit Ausnahme der Elemente in einem alternativen Raum oder auf gefrorenen oder gesperrten Layern. Für Gruppen, die nicht auswählbar sind, ist die Glühbirne nicht verfügbar. Bei Auswahl eines einzelnen Gruppenelements wird dann nur dieses Objekt ausgewählt. Wenn die Systemvariable PICKSTYLE auf 0 gesetzt ist, können keine Gruppen ausgewählt werden. (Seite G3)

Beschreibung

Beschreibt die ausgewählte Gruppe. Sie können Beschreibungen zu einem beliebigen Zeitpunkt eingeben. Wählen Sie den Gruppennamen aus, und klicken Sie dann auf die Spalte Beschreibung.

Unbenannte Gruppen einbeziehen

Legt fest, ob unbenannte Gruppen im Gruppenmanager aufgeführt werden.

Gruppe erstellen

Erstellt eine neue Gruppe mit von Ihnen gewählten Objekten. Unter der Überschrift Gruppe werden die Gruppennamen zugewiesen.

Gruppierung aufheben

Löscht die ausgewählte Gruppe aus der Liste im Gruppenmanager und entfernt die Verknüpfung der Objekte in der Gruppe.

Zu Gruppe hinzufügen

Fügt ausgewählte Objekte zu der unter Gruppe gewählten Gruppe hinzu.

Aus Gruppe entfernen

Entfernt die ausgewählten Objekte aus der unter Gruppe gewählten Gruppe. Diese Option kann nur gewählt werden, wenn Auswählbar deaktiviert ist.

Details

Zeigt das Dialogfeld Gruppenmanager - Details an. Dieses Dialogfeld enthält alle Gruppennamen, die Sie unter Gruppe erstellt haben. Wählen Sie einen Namen aus, um die Anzahl der Objekte in der Gruppe und die Gruppenbeschreibung anzuzeigen.

Gruppe wählen

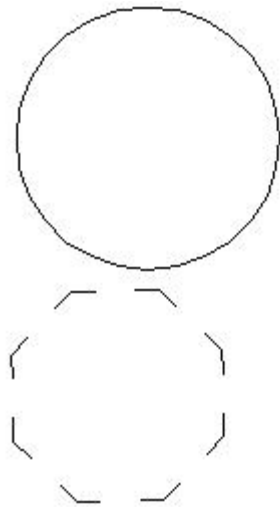
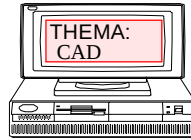
Wählt alle Objekte in der angegebenen Gruppe aus. Um Objekte in einer Gruppe auszuwählen, wählen Sie unter Gruppe den Gruppennamen aus und klicken auf Gruppe wählen.

Anmerkung:

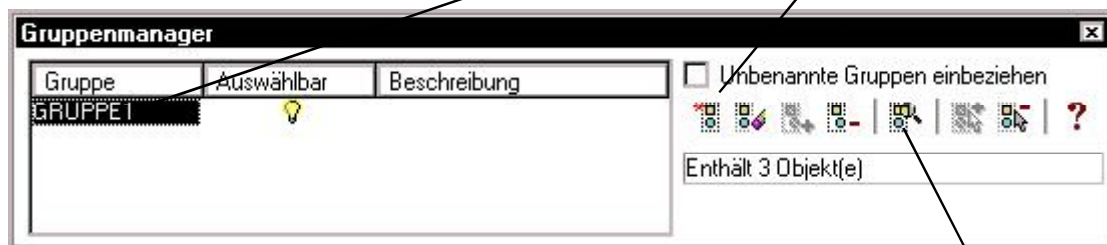
In Abhängigkeit vom Wert der Systemvariablen PICKADD können Sie Objekte einem Auswahl Satz hinzufügen bzw. daraus entfernen. Wenn PICKADD auf 1 gesetzt ist, können Sie Objekte zum aktuellen Gruppenauswahl Satz hinzufügen bzw. daraus entfernen. Hat PICKADD den Wert 0, wird der aktuelle Auswahl Satz durch einen neuen Auswahl Satz ersetzt.

Auswahl der Gruppe aufheben

Entfernt eine ausgewählte Gruppe aus einem Auswahl Satz. Wenn mehrere Gruppen ausgewählt sind, können Sie eine bestimmte Gruppe aus dem Auswahl Satz entfernen, indem Sie unter Gruppe den Gruppennamen auswählen.



Name vergeben und
Gruppe erstellen.



Erstellte Gruppen wählen
und bearbeiten.

Einstellvariablen:

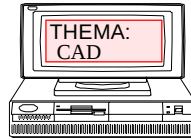
PICKSTYLE (Systemvariable)

Typ: Ganzzahl

Gespeichert in: Registrierdatenbank des Systems
Ausgangswert: 1

Bestimmt die Gruppenauswahl sowie die assoziative Schraffurauswahl.

- 0 Keine Auswahl von Gruppen oder Assoziativschraffuren.
- 1 Gruppenauswahl; bei Auswahl eines Objekts in der Gruppe wird die gesamte Gruppe ausgewählt.
- 2 Auswahl der Assoziativschraffur; mit der Schraffur wird auch die Umgrenzung ausgewählt.
- 3 Auswahl von Gruppen und Assoziativschraffuren.



Verknüpfen mit OLE-Objekten

Datum :

Teil 3.1 Seite : 11

Exportieren von OLE-Objekten aus AutoCAD LT

Sie können eine AutoCAD LT-Zeichnung mit einer anderen Anwendung verknüpfen oder in eine andere Anwendung einbetten, die OLE unterstützt.

Verknüpfen von Ansichten mit anderen Dokumenten

Eine AutoCAD LT-Zeichnung kann als Quelldokument dienen, das mit einem oder mehreren Dokumenten in anderen Anwendungen verknüpft ist. Der Befehl KOPIEVERKNÜPFEN kopiert die Ansicht im aktuellen Ansichtsfenster oder die Papierbereichsansicht in die Zwischenablage. Sie können die Ansicht dann in das Container-Dokument einfügen.

Wenn Sie eine unbenannte Ansicht in ein Dokument einfügen, weist AutoCAD LT der Ansicht einen Namen zu, zum Beispiel OLE1. Wenn Sie dann die Zeichnung verlassen, fordert AutoCAD LT Sie auf, die vorgenommenen Änderungen in der neu benannten Ansicht zu speichern. Sie müssen die Zeichnung speichern, um die Verknüpfung herzustellen und den Ansichtsamen OLE1 beizubehalten.

Einbetten von AutoCAD Objekten in andere Dokumente

Sie können AutoCAD LT-Objekte auswählen und in andere Dokumente einbetten. Dabei wird eine Kopie des AutoCAD LT-Objekts in das andere Dokument eingefügt. Wenn Sie das OLE-Objekt in der Container-Anwendung bearbeiten, wird allerdings das Objekt in der ursprünglichen AutoCAD LT-Zeichnung nicht aktualisiert. Betten Sie die Originalzeichnung ein, wenn sie für AutoCAD LT erhalten bleiben soll, jedoch für das Dokument in der anderen Anwendung geändert werden soll.

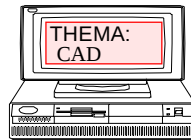
Verknüpfen und Einbetten

Mit beiden Funktionen, Verknüpfen sowie Einbetten, können Sie Daten aus einem Dokument in ein anderes einfügen. Außerdem können sowohl verknüpfte als auch eingebettete OLE-Objekte aus der Container-Anwendung heraus bearbeitet werden. Trotzdem werden die Daten beim Verknüpfen und Einbetten auf verschiedene Art gespeichert.

Das Verhältnis zwischen Einbetten und Verknüpfen ist mit dem zwischen dem Einfügen eines Blocks und dem Erstellen einer externen Referenz in AutoCAD vergleichbar.

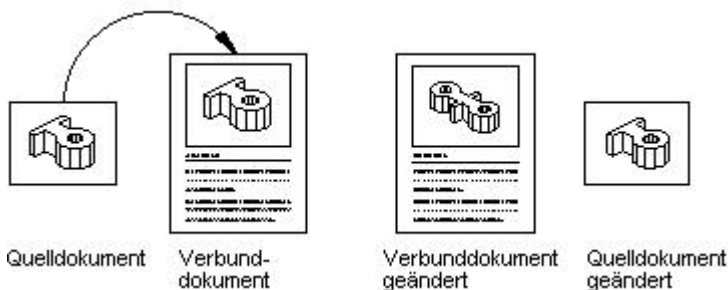
Eingebettete Objekte

Ein eingebettetes OLE-Objekt ist eine *Kopie* von Daten aus einem anderen Dokument. Wenn Sie Objekte einbetten, gibt es keine Verbindung mehr zum Originaldokument, und Änderungen am Originaldokument werden in anderen Dokumenten (Container-Dokumenten) nicht berücksichtigt. Betten Sie ein Objekt ein, wenn Sie es weiterhin in der zur Erstellung verwendeten Anwendung bearbeiten möchten, das OLE-Objekt jedoch beim Bearbeiten der Daten im Originaldokument nicht aktualisiert werden sollen.



Eingebettete Objekte

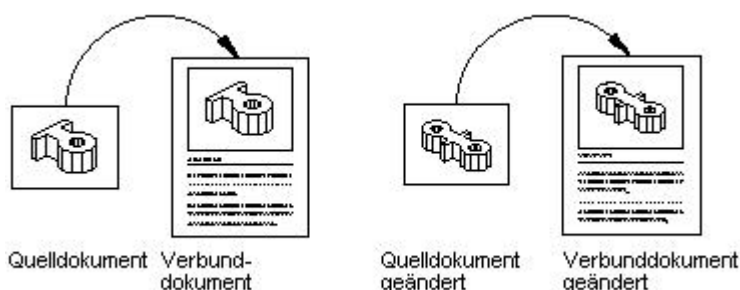
Ein eingebettetes OLE-Objekt ist eine *Kopie* von Daten aus einem anderen Dokument. Wenn Sie Objekte einbetten, gibt es keine Verbindung mehr zum Originaldokument, und Änderungen am Originaldokument werden in anderen Dokumenten (Container-Dokumenten) nicht berücksichtigt. Betten Sie ein Objekt ein, wenn Sie es weiterhin in der zur Erstellung verwendeten Anwendung bearbeiten möchten, das OLE-Objekt jedoch beim Bearbeiten der Daten im Originaldokument nicht aktualisiert werden sollen.

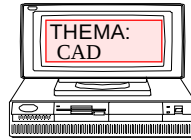


Verknüpfen von Objekten

Ein verknüpftes Objekt ist eine *Referenz* auf Daten in einem anderen Dokument. Verknüpfen Sie Objekte, wenn Sie dieselben Daten in mehreren Dokumenten verwenden möchten. Wenn Sie die Ausgangsdaten verändern, müssen zur Aktualisierung des Dokuments, das die OLE-Objekte enthält, nur die Verknüpfungen aktualisiert werden. Sie können die Verknüpfungen auch so einrichten, daß die Aktualisierung automatisch erfolgt.

Beim Verknüpfen einer Zeichnung muß der Zugriff auf die Server-Anwendung und das verknüpfte Dokument gewahrt bleiben. Wenn Sie eine der beiden Komponenten umbenennen oder verschieben, müssen Sie gegebenenfalls die Verknüpfung erneut herstellen.





Importieren von OLE-Objekten in AutoCAD

Es gibt zwei Methoden zum Importieren von Daten aus anderen Anwendungen, die OLE unterstützen, in eine AutoCAD LT-Zeichnung: Einbetten oder Verknüpfen. Eingebettete Daten werden nicht aktualisiert, wenn sich das Originaldokument ändert. Verknüpfte Daten werden dagegen bei jeder Änderung des Originaldokuments aktualisiert.

Es gibt zwei Möglichkeiten zum Steuern der Anzeige von OLE-Objekten:

- a.) OLE-Objekte werden in einer AutoCAD LT-Zeichnung auf dem aktuellen Layer eingefügt. Deaktivieren oder frieren Sie den Layer, um die Anzeige von OLE-Objekten auf diesem Layer zu verhindern.
- b.) Legen Sie über die Systemvariable OLEHIDE fest, ob alle OLE-Objekte im Papierbereich, im Modellbereich, in beiden Bereichen oder gar nicht angezeigt werden.

OLE-Objekte in AutoCAD LT werden in externen Referenzen oder Blockreferenzen nicht angezeigt oder geplottet. Auf Microsoft Windows-Druckern wird überdies die Änderung der Plotdrehung für OLE-Objekte nicht ausgegeben. Verwenden Sie statt dessen den Querformatmodus des Druckers.

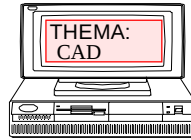
Referenzen

Befehle:

OBJEINF	Fügt ein verknüpftes oder eingebettetes Objekt ein.
OLEVERKN	Aktualisiert, ändert und entfernt bestehende Verknüpfungen.
OLESKAL	Gibt Größe, Skalierung, Textgröße und Plotqualität für OLE-Objekte an.
OPTIONEN	Paßt die AutoCAD LT-Einstellungen an.
CLIPINFÜG	Fügt Daten aus der Windows-Zwischenablage ein.
INHALTEINFÜG	Fügt Daten aus der Zwischenablage ein und bestimmt das Format der Daten.

Systemvariablen:

OLEHIDE	Steuert die Anzeige von OLE-Objekten in AutoCAD LT.
OLEQUALITY	Steuert die vorgegebene Qualitätstufe für eingebettete OLE-Objekte.
OLESTARTUP	Steuert, ob die Quellenwendungen von eingebetteten OLE-Objekten beim Plotten geladen werden.



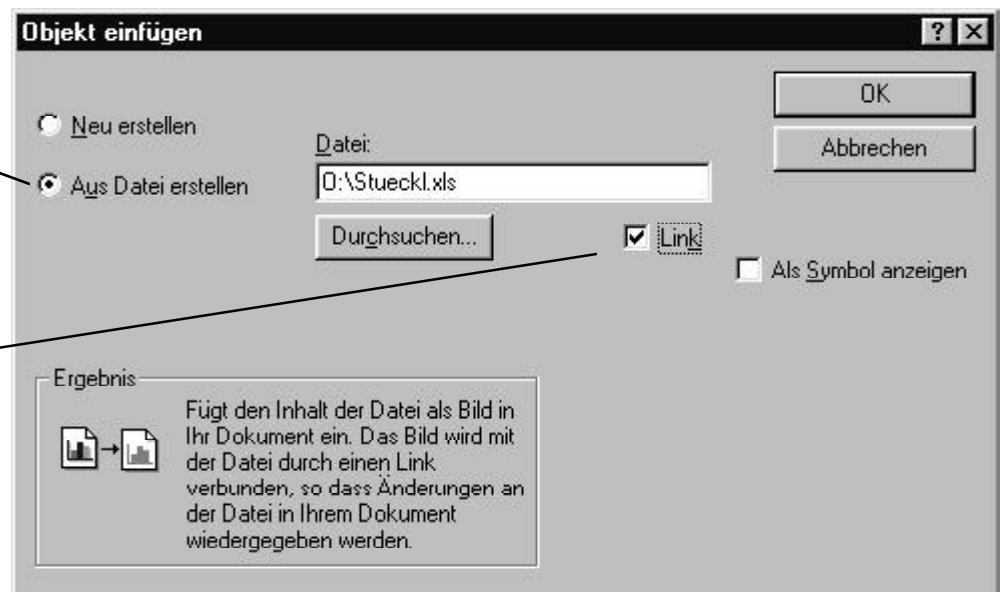
Erstellen einer Verknüpfung

Befehl: **Einfügen/Ole-Objekt**



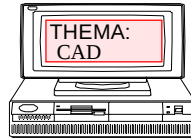
Objekt einfügen
Aus Datei erstellen

als Link
(bei Veränderung der
eingefügten Datei
wird die Zeichnung
angepasst)



Eingefügte Tabelle

01. Sep	10
02. Sep	20
03. Sep	15



Einfügen über Zwischenablage

Datum :

Teil 3.1

Seite : 15

Bearbeiten von OLE-Objekten

Befehle:

COPYCLIP	Kopiert Objekte in die Windows-Zwischenablage.
AUSSCHNEIDEN	Kopiert Objekte in die Windows-Zwischenablage und löscht sie aus der Zeichnung.
LÖSCHEN	Entfernt Objekte aus einer Zeichnung.
CLIPINFÜG	Fügt Daten aus der Windows-Zwischenablage ein.
Z	Macht den letzten Vorgang rückgängig.

Systemvariablen:

OLEHIDE Steuert die Anzeige von OLE-Objekten in AutoCAD LT.

Möglichkeit zum festen Einfügen eines Externen Datensatzes (ähnlich Eingebettes Objekt)

Erst die Daten makieren und mit STRG + C

Pos.	Benennung	Stück	Gewicht	Summe
1.	Stuhl	2	2,5	5
2.	Tisch	1	14 Kg	14
3.	Bank	1	30 Kg	30

Dann im aufgezogenen MTEXT Fenster einfügen.

